

# Niederschelden putzt sich raus: Vier „tolle Tage“ im September

Vorbereitungen für das 675-jähriges Bestehen laufen auf Hochtouren

Niederschelden. (abu)  
Ein Großereignis wirft seine Schatten voraus: Vom 1. bis 4. September feiert Niederschelden sein 675-jähriges Bestehen. Und schon jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Die ersten Überlegungen hat es bereits vor einem Jahr gegeben. Nun steht der grobe Fahrplan durch das Festwochenende. In der vergangenen Woche stellte die Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine (ARGE) das viertägige Programm vor.

Los geht es am 1. September mit einem Festkommers und einem Zapfenstreich. Am 2. September folgt ein Familien- und Seniorennachmittag sowie ein Kölscher Abend für die Jugend. Höhepunkt der Festtage ist sicherlich der große Festumzug durch Niederschelden und Niederschelderhütte am Samstag, 3. September. Der Umzug soll im Unterdorf am Feuerwehrplatz, wo dann auch das Festzelt stehen soll, enden. Mit Tanz und Unterhaltung (Street Life Band) klingt der Abend im Festzelt aus. Der Sonntag, 4. September, beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst. Es schließt sich ein Frühschoppenkonzert mit der Bergknappen-Kapelle und den Hüttenmusikanten an. Am Nachmittag wird dann das große Jubiläums-Fest bereits Geschichte sein.

„Alle ehrenamtlichen Helfer der Arbeitsgemeinschaft sind hoch motiviert. Im Moment treffen wir uns alle 14 Tage, damit im September alles glatt läuft“, so der zweite Vorsitzende der ARGE, Günter Nöll. Insgesamt sind an den Vorbereitungen für die Festlichkeiten 40 Vereine aus Niederschelden und Niederschel-



Die Ortseingangstafel an der Landesgrenze zwischen Niederschelden und Niederschelderhütte weist auf die Festtage im September hin.

Foto: Anke Bruch

derhütte beteiligt.

Die Heimat- und Verschönerungsgruppe des Volksvereins Niederschelden hat sich zum 675-jährigen Bestehen etwas ganz besonderes ausgedacht. „Wir möchten das Jubiläum vor allem dazu nutzen, um der Bevölkerung Heimathistorisches näher zu bringen“, erklärte der erste Vorsitzende der Heimatgruppe, Friedrich Schmidt. Dabei setzt die Gruppe drei Schwerpunkte. Zum einen soll eine Wanderung organisiert werden, zum anderen werden etwa drei bis vier Filmabende mit altem Filmmaterial über Niederschelden angeboten. Außerdem wird die Beschilderung der historisch gewachsenen Wohnviertel in Schelden - wie beispielsweise das Panneviertel - ins Auge gefasst. Schmidt: „Wir möchten einen histori-

schen Lehrpfad installieren“. Und Apropos Installation: Die Heimatgruppe zeichnet außerdem für die Neugestaltung der drei Ortseingangstafeln verantwortlich. In der vergangenen Woche wurde bereits die erste an der Siegtalbrücke aufgestellt.

Auch die Händler haben sich für die Festtage einiges vorgenommen. Die Läden auf der Chaussee werden sich natürlich herausputzen und bei vielen Händlern werden zahlreiche Aktionen angeboten. „Für unsere Kunden haben wir am Fest-Samstag bis 16 Uhr und auch am Sonntag ab 13 Uhr geöffnet“, so Rüdiger Holdinghausen, erster Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft „Schelden - grenzenlos gut“.

Siegens Bürgermeister Ulf Stötzel und Ortsbürgermeis-

ter von Mudersbach, Maik Köhler, lobten die intensive und gut koordinierten Vorbereitungen der Festtage. „Das ist hier wirklich eine sagenhafte Dorfgemeinschaft. Die Bürger arbeiten eng mit den Vereinen zusammen und die ganze Planung zeigt Zusammengehörigkeit auch über die Landesgrenzen hinweg“, so Stötzel.

Für den 3. und 4. September plant die ARGE im übrigen einen großen Künstler- und Handwerkermarkt im Zeil. Die ARGE ist noch auf der Suche nach Künstlern, die sich daran beteiligen möchten. Infos gibt es bei Günter Fohmann unter ☎ 0271/353516.

Übrigens: Wer auf das Festbuch mit Chronik wartet, der muss sich noch bis Juli gedulden.